



Oben: Aufforstung am Bamsee; finanziert mit dem Preisgeld der Stadt Ludwigsburg für den Titel der nachhaltigsten mittelgroßen Stadt Deutschlands 2014. Unten: Typische Landschaft in der Sahelzone mit wenig Wasser



AKTUELLES AUS DER KLIMAPARTNERSCHAFT

Klimapartnerschaft: die letzten Projekte der aktuellen Förderperiode

Die Förderperiode 2024-2026 neigt sich dem Ende zu. Aktuell werden die letzten Maßnahmen noch realisiert. Der dritte Kurs in Solartechnik wurde abgeschlossen. Insgesamt haben dann 60 junge Menschen eine Ausbildung erfahren, die an unserer Berufsschule CFPK unterrichtet wurden. Die erforderliche Zertifizierung durch das Ministerium findet gerade statt. Unsere Idee ist nun, diese Ausbildung weiter zu entwickeln und als neuen Ausbildungszweig zu etablieren. Derzeit laufen Gespräche mit dem Ministerium in Ouagadougou.

Ende Juli bekamen weitere 200 Haushalte SolarHomeSystems (SHS). Das sind kleine Photovoltaikanlagen mit Akku, die für fast 1500 Menschen den Zugang zu elektrischer Energie ermöglichen. Die SHS wurden an der Berufsschule übergeben. Die dortigen Auszubildenden haben sie zusammengebaut und freuten sich auf die Verteilung an viele Familien. So wird auch eine Verbindung zwischen den Azubis und den Empfängern hergestellt werden. Wichtig, wenn es etwas zu reparieren gibt.



Und schließlich erhalten noch zwei Krankenstationen Solaranlagen, um gesichert über Licht und Energie zu verfügen. Krankenstationen sind oft der einzige Zugang zu medizinischer Versorgung für die meisten Menschen in Kongoussi. Die Verbesserung deren Ausstattung mit moderner Energie war den Verantwortlichen in Kongoussi ein großes Anliegen. Nur sehr wenige Menschen in Kongoussi können sich den Besuch eines Arztes leisten. Und in den 56 Dörfern gibt es auch nur einige wenige Krankenstationen. Die Gespräche über die nächste Förderperiode laufen gerade und sollen spätestens beim Delegationsbesuch aus Anlass der Afrikatage 2026 und vor allem dem 20jährigen Jubiläum der Entwicklungspartnerschaft im Oktober final vereinbart werden. Sie müssen dann noch durch Engagement Global, einer Einrichtung des Bundes, genehmigt werden. Auch der Förderkreis ist bei der Planung und Finanzierung wieder beteiligt.

Seit 12 Jahren gibt es die Klimapartnerschaft zwischen den Städten Ludwigsburg und Kongoussi. Was 2006 als Entwicklungspartnerschaft gemeinsam mit Montbéliard begann, wurde 2014 durch eine kommunale Klimapartnerschaft ausgebaut. In drei Förderperioden wurden mit Unterstützung des Bundes, der 90% der Projektkosten trägt, dramatische Folgen des Klimawandels bekämpft. Mehr als 12.000 Menschen erhielten sauberes Trinkwasser, tausende Bäume wurden gepflanzt, die Hygiene verbessert und der Ernteertrag durch den Einsatz von Biokohle gesteigert. Der Raubbau an Holz wurde durch den Bau energiesparender Lehmöfen eingedämmt und Solartechnik eingeführt. Zuletzt wurden ganze Straßenzüge in Kongoussi mit Solarleuchten ausgestattet und an unserer Berufsschule CFPK ein neuer Ausbildungszweig für Solartechniker angeboten. Mit Solar-Home-Systemen – einfachen Photovoltaikanlagen wurde Licht in die Dörfer gebracht.

Garten der Begegnung ist eröffnet

Platz der Klimapartnerschaften

Ludwigsburg hat jetzt einen Garten der Begegnung. Dafür hat sich die Fläche am Rathaushof hinter dem „Grünen Zimmer“ in den vergangenen Wochen deutlich verändert – mit zusätzlichen Bäumen, mehr Spielmöglichkeiten und einem Informationsangebot zu Ludwigsburgs Klimapartnerschaften. Das Burkinische Dorf ist jetzt Geschichte. Bereits im letzten Rundbrief haben wir berichtet, dass das Burkinische Dorf überarbeitet bzw. durch die Stadtverwaltung neu konzipiert wurde. Unser Verein wurde in Workshops beteiligt. Entstanden ist ein neuer Platz, der auch eine wunderschöne neue Spielfläche und den Garten der Religionen umfasst. Mit dem neuen Platz der Klimapartnerschaften – oder wie die Stadt ihn bezeichnet „Garten der Begegnung“ werden jetzt beide kommunalen Klimapartnerschaften dargestellt: **Ambato** und **Kongoussi**. Nur die Hütte erinnert noch an das burkinische Dorf. Mit Stelen aus Cortenstahl und den großen Wandbildern, soll jetzt öffentliche Aufmerksamkeit erzeugt und Information über dieses besondere kommunale Engagement angesichts der weltweiten Herausforderungen durch den Klimawandel vermittelt werden.

Der neu gestaltete Platz soll ein Informations- und Begegnungsort werden, um diese Themen zu vermitteln. Über die QR-Codes auf den Stelen können viele weitere Informationen abgerufen werden, die das kommunale und vom Bund massiv geförderte Engagement darstellen und auch über unsere Projekte in Kongoussi informieren.



Platz der Klimapartnerschaften



Catherine Heinzlmann und Hans-Willi
Lüdenbach bei der Eröffnung



Wandbild



NEUES AUS DEM AUSBILDUNGSZENTRUM CFPK

Duale Ausbildung versus staatlich verordneter Kurzzeitausbildung

Mit dem Schuljahr 2024/2025 ist im Sommer letzten Jahres die Ausbildung zum Zweiradmechaniker an unserer Berufsschule zu Ende gegangen. Der Markt für diesen Beruf ist in Kongoussi und Umgebung weitgehend gesättigt. Fortgesetzt wird die Ausbildung zu Schneidern. Dort wurde das erste Schuljahr der neuen Klasse mit den Sommerferien abgeschlossen.



Luftbild der Berufsschule CFPK

Seit 2024 gibt es zudem einjährige Ausbildungen in Solartechnik, die im Rahmen der Klimapartnerschaft zwischen Ludwigsburg zu 90% vom Bund gefördert werden. Diese Maßnahme war auf drei Jahre angelegt und wird nun ausgelaufen. Daher wurde mit unserem Partner AZND vereinbart, dass wir einen neuen dualen Ausbildungszweig in Solar- und Elektrotechnik entwickeln und im Oktober starten wollen. Nach einer Konferenz mit dem zuständigen Ministerium war die Überraschung groß. Der Staat will für alle jungen Leute, die kein Abitur haben, sondern nur einen anderen Schulabschluss, zukünftig nur noch einjährige Ausbildungen zulassen, um eine möglichst große Anzahl Jugendlicher auszubilden. Das entspricht nun nicht unseren Vorstellungen einer dreijährigen, dualen Ausbildung, wie wir sie bisher anbieten. Nun ist guter Rat teuer.

Unterstützt von der Deutschen Botschaft in Ouagadougou ist deshalb unser Partner AZND beim Ministerium vorstellig geworden, um zu erreichen, dass wir weiter eine duale, dreijährige Ausbildung anbieten dürfen. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse. Währenddessen haben die neuen Auszubildenden im Schneiderhandwerk in den aktuellen Sommerferien begonnen 400 Bücherbeutel herzustellen, die der Förderverein des Mörike-Gymnasiums für die kommenden Schuljahre bestellt hat.



Schneiderinnen beim Nähen



Luftbild der Berufsschule CFPK



VIELEN DANK FÜR SPENDEN

Unser Engagement in Burkina Faso benötigt vielfältige Unterstützung. Dazu tragen unsere eigenen Aktionen, wie etwa die jährliche Mango-Aktion, unsere Mitgliedsbeiträge, aber auch viele Spenden bei. Über zwei namhafte Spenden können wir jetzt wieder berichten.

Mitmachen Ehrensache 2025



Mitmachen Ehrensache hat bei seiner letztjährigen Aktion wieder einen großen Betrag eingebracht. Und davon haben wir bei der Scheckübergabe in der Jugendfarm einen Betrag in Höhe von 3232 € erhalten. Der Scheck wurde an unser Vorstandsmitglied Catherine Heinzelmann vom MHP-Riesen Jonas Wohlfahrt-Bottermann überreicht

Die Aktion wird von der Jugendhilfe Karlshöhe betreut und von Iris Kapffenstein koordiniert.



Mitmachen Ehrensache ist eine landesweite Aktion. Jugendliche arbeiten rund um den Internationalen Tag des Ehrenamts (5. Dezember) bei Arbeitgebern ihrer Wahl und spenden das Geld jeweils regional festgelegten guten Zwecken. Schulen beteiligen sich an der Aktion, in dem einzelne Schüler:innen, Klassen oder gesamte Klassenstufen für einen Tag für einen guten Zweck jobben.

Restcent-Aktion des Personalrats der Stadtverwaltung Ludwigsburg

Einen noch etwas größeren Scheck gab es von der Vorsitzenden des Personalrates der Stadtverwaltung Ludwigsburg, Elwine Kimpel.

Der hatte nämlich vor vielen Jahren schon die Idee, die städtischen Mitarbeiter/innen zu bitten, die Restcent, also den Betrag hinter dem Komma beim monatlichen Gehalt zu spenden. So sind schon wieder 6.000, - € zusammengekommen. Eine tolle Idee, die keinem weh tut und stolze Beträge ergibt. Da freut sich auch der Oberbürgermeister über das Engagement seiner Mitarbeiter: innen. Auf diese einfache und im Geldbeutel kaum spürbare Weise ist seit 2009 insgesamt bereits die stolze Summe von 23.500, - € zusammengekommen.



In loser Folge stellen wir Mitglieder und Aktive rund um den Förderkreis vor.



Drei Fragen an Beate Roth

Beate Roth ist schon seit 2008 dabei und aktuell Kassenprüferin im Verein. Vor allem hat sie an der engen Partnerschaft zwischen der Osterholzschule und der Grundschule in Bango maßgeblich mitgewirkt.

Wie lange bist du schon im FK aktiv ?



TERMINVORSCHAU



Afrikatage 2026 vom 12.- 21. Oktober

20 Jahre kommunale Entwicklungszusammenarbeit zwischen Ludwigsburg und Kongoussi

Unbedingt den Terminkalender freihalten! Seit 2006 gibt es nun die wegweisende kommunale Entwicklungspartnerschaft zwischen Ludwigsburg und Kongoussi. Seit 2008 wirkt unser Förderkreis ganz aktiv dabei mit. Es wird keinen Festakt oder ähnliches geben, dafür aber überaus spannende vielfältige Veranstaltungen, die sich mit unserem Blick auf Afrika, mit der Bedeutung Afrikas, dem Blickwinkel junger Menschen mit Wurzeln in Afrika befassen. Natürlich auch mit der Frage, warum sich eigentlich Ludwigsburg in Afrika engagiert. Dabei kommt aber auch das Feiern nicht zu kurz. Am Samstag wird es einen afrikanischen Abend mit Musik und Speisen aus

Ich bin seit April 2008 Mitglied im Förderkreis, war also bereits Gründungsmitglied.

Was war deine Motivation hier mitzumachen ?

Meine Motivation war und ist, dass nicht einfach nur gespendet wird, sondern den Bewohnern von Kongoussi durch konkrete Projekte geholfen wird, und sie Unterstützung zur Selbsthilfe bekommen. Da immer wieder Mitglieder des Förderkreises vor Ort sind, ist garantiert, dass die Spenden vollständig für die Projekte verwendet werden.

Was macht dir besonders Freude bei deinem Engagement ?

Es ist wunderbar zu erleben, wie die Kinder und Jugendliche sich beim Spendenlauf in der Schule anstrengen und dadurch unglaubliche Summen erlaufen. Außerdem ist es toll zu sehen, wie interessiert und aufmerksam die Schüler: innen bei Informationen über das Leben in Afrika sind.

Westafrika geben. Wer schon einmal dabei war, wird den Abend nicht missen wollen, wer noch nicht dabei war, wird einen interessanten und kulinarisch herausragenden Abend erleben.

In Kürze wird wieder der **Flyer über die Afrikatage** erscheinen. Hier aber schon vorab die Termine:

Programm der 15. Ludwigsburger Afrikatage

05.-24.10.	Medientisch Afrika	Stadtbücherei
13.10. 19.30 Uhr	Warum engagiert sich Ludwigsburg in Afrika? Ein Abend über Verantwortung, Partnerschaft und Wirkung oder Wie lokales Handeln auch global wirkt!	Kulturzentrum
14.10. 19.30 Uhr	Film Diya – Blutgeld	im LUNA
15.10. 15.30 Uhr	Bilderbuchkino: Als das Nilferd Sehnsucht hatte	Stadtbücherei
15.10. 19.00 Uhr	„ Afrika neu denken – junge Stimmen im Dialog “	Kulturzentrum
17.10. 9..00 Uhr Begegnung	Klimapartnerschaft mit Kongoussi	Garten der
17.10. 18.00 Uhr	Afrikaabend	Kulturzentrum, großer Saal
21.10. 19.00 Uhr	Film Cotton Queen	Kulturzentrum, kleiner Saal



Die Sängerin Thabilé mit Band bei früheren Afrikatagen

Zu guter Letzt:



Mango Aktion 2026 war wieder ein voller Erfolg

Auf dem Ludwigsburger Wochenmarkt haben wir am 9. Mai wieder unseren Mango verkauf durchgeführt. Unser Vorstandsmitglied Silke Blümel, weitere Vorstandsmitglieder und einige freiwillige Helfer haben die erntefrischen und besonders aromatischen Früchte angeboten. Kein Vergleich zu den oft geschmacklosen Früchten, die unsere Supermärkte anbieten. Das wissen auch die Ludwigsburger/innen. Und so waren wir bereits gegen 11.00 Uhr ausverkauft. Für uns ein toller Erfolg und zugleich ein Auftrag – nämlich im nächsten Jahr mehr Mangos zu bestellen.

Mit der Mango Aktion unterstützen wir den Verkauf fair gehandelter Mangos von Bauern aus Burkina Faso, die ohne den fairen Handel kaum Erträge erzielen würden. Für sie und ihre Familien ist das lebenswichtig und sie können mit den Einnahmen auch die Schulbildung ihrer Kinder fördern.



FEEDBACK

Über Hinweise, Anregungen und Feedback freuen wir uns jederzeit, sehr gerne auch per E-Mail an: info@fk-burkinafaso.de

[Folgen Sie uns auch auf Instagram und auf Facebook](#)

Instagram: burkinafaso.lb

<https://www.facebook.com/foerderkreisburkinafaso/>

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Förderkreis Burkina Faso e.V. Ludwigsb. //
c/o Konrad Seigfried (Vorsitzender)
Drittelshof 9 // 71636 Ludwigsb. // Tel. 07141 4880190 //
info@fk-burkinafaso.de
<https://www.facebook.com/foerderkreisburkinafaso/>
Instagram: burkinafaso.lb

Spendenkonto

VR-Bank Ludwigsb.
BIC: GENODES1VBB
IBAN: DE26 6049 1430 0790 0790 03

Redaktion: Konrad Seigfried // Design: Jana Kohoutek // Satz: Uwe Kalmer // Texte: Redaktion, // Fotos: Barthélemy Savadogo, Förderkreis Burkina Faso e.V., Moukaila Compaoré
Titelbild: Baumpflanzungen am Bamsee (Moukaila Compaoré) und Landschaft im Sahel (Konrad Seigfried)

Wir wünschen allen Mitgliedern, Spendern, Freunden und Freundinnen unseres Förderkreises schöne und erholsame Sommertage, zuhause oder in einem Urlaubsort!



Unser Vorstand beim Sommertreff am Backhaus in Eglosheim